

PRESSEINFORMATION

Gedenktafeln für verstorbenen obdachlose Menschen



Berlin, 13.11.2025: Gestern, am 12.11.2025, wurde im Beisein zahlreicher wohnungs- und obdachloser Menschen eine erste Gedenktafel eingeweiht, die an die vielen Menschen erinnert, die durch die Obdachlosigkeit in Berlin den Tod fanden. Bisher fehlt ein offizieller Gedenkort in der Stadt.

Jedes Jahr sterben zahlreiche obdachlose Menschen auf den Straßen Berlins. In vielen Fällen geschieht dies leise, einsam und anonym – unbemerkt von der Umgebung, den Orten und der Nachbarschaft, an denen sie sich teils über lange Zeit aufhielten. Es fällt oft erst auf, wenn sie plötzlich fehlen und nicht mehr an den gewohnten Plätzen sitzen.

Diese Tode sind nicht einfach Schicksal – viele von ihnen wären vermeidbar. Niemand ist wirklich freiwillig obdachlos oder wählt die Härte des Lebens auf der Straße aus freiem Willen. Es ist häufig eine Entscheidung zwischen schlechten und noch schlechteren Optionen: Viele Menschen ziehen die Kälte den überfüllten Notunterkünften oder den oft entwürdigenden Zuständen in Sammelunterkünften vor, wo es an Privatsphäre, Sicherheit und Menschlichkeit mangelt.

Hinzu kommt der fehlende Zugang zu medizinischer Versorgung. Aus unbehandelten Wunden werden schwere Infektionen, aus einer Erkältung eine Lungenentzündung. Der Weg zu Entzug oder



Menschen, die sich wirklich einlassen, sind immer ein Gewinn.

Unterstützen Sie die Arbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen auf den Straßen Berlins. Jetzt gleich? www.gangway.de/spenden

Substitution ist mit Hürden und bürokratischen Barrieren verbunden oder für viele sozialrechtlich gar nicht möglich – oft bleibt nur der gefährliche Selbstentzug oder die weitere Abhängigkeit. Zudem werden obdachlose Menschen immer wieder Opfer von Gewalt – das Ergebnis eines menschenfeindlichen Weltbildes.

Besonders erschütternd ist der Umgang mit dem Versterben dieser Menschen. Auch in diesem Jahr waren wir als Streetworker:innen häufig mit dem Tod auf der Straße konfrontiert. Oft bleibt unklar, wann und wo eine Bestattung stattfindet. Nicht selten geschieht diese anonym – eine schlichte ordnungsrechtliche Beerdigung, veranlasst von den Behörden, ohne Angehörige, ohne Freund:innen, ohne letzte Worte. So bleibt den Weggefährten:innen, Sozialarbeiter:innen und Bekannten kein Ort des Abschieds, kein Raum für Trauer.

Diese Gleichgültigkeit ist Ausdruck einer gesamtgesellschaftlichen Haltung, die Obdachlosigkeit weiterhin als individuelle Schicksale behandelt – als etwas, das „eben passiert“, aber nicht als das, was es ist: ein strukturelles Versagen und eine Frage der Menschenwürde. Wenn Menschen auf der Straße sterben, mitten in einer wohlhabenden Stadt wie Berlin, dann ist das kein Naturereignis – es ist die Konsequenz gesellschaftlicher und politischer Entscheidungen.

Bis heute gibt es in Berlin keinen offiziellen Ort des Gedenkens an verstorbene obdachlose Menschen. **Mit der Gedenktafel möchten wir an sie erinnern – an jene, die auf der Straße lebten und auf der Straße starben.** Wir möchten sichtbar machen, was sonst unsichtbar bleibt, und ein Zeichen setzen gegen die Gleichgültigkeit. Jeder Mensch verdient Würde – im Leben und im Tod.

Die Gedenktafel befindet sich [in der Nähe des Ostbahnhofs](#).

Kontakt

Gangway – Straßensozialarbeit in Berlin e.V.

Schumannstraße 5 | 10117 Berlin | Tel: 030 28 30 23 – 0 | www.gangway.de

Geschäftsführerin: Elvira Berndt | elvira.berndt@gangway.de

Fachsteuerung Streetwork mit Erwachsenen: Hanna Lauter | hanna.lauter@gangway.de

Kommunikation: Annabelle Brumm | annabelle@gangway.de

Über Gangway – Straßensozialarbeit in Berlin e.V.

Gangway e.V., das ist Straßensozialarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen in Berlin. Streetwork ist soziale Arbeit – überall dort, wo die Gesellschaft nicht so gern hinsieht. Wo sich Schicksale entscheiden und Auswege aus Sackgassen gefunden werden müssen. Wo Menschen wieder die Kraft finden müssen, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen. Die Streetworker*innen von Gangway e.V. begleiten überall in Berlin Menschen dabei, das zu finden, was sie am dringendsten



Menschen, die sich wirklich einlassen, sind immer ein Gewinn.

Unterstützen Sie die Arbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen auf den Straßen Berlins. Jetzt gleich? www.gangway.de/spenden

brauchen: Wege aus Sucht oder Gewalt, eine Wohnung, Ausbildung und Arbeit
oder einen neuen Weg zu mehr Bildung.



Menschen, die sich wirklich einlassen, sind immer ein Gewinn.

Unterstützen Sie die Arbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen auf den Straßen Berlins. Jetzt gleich? www.gangway.de/spenden